Kirche im hr

29.12.2021 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Gunnar Bach,
Katholischer Pastoralreferent, Pfarrei Sankt Peter Montabaur

Ruhe zwischen den Jahren

„Leise rieselt…“ – wohl nicht überall in Hessen der Schnee, aber in vielen Wohnzimmern die Tannennadeln. Auch wir haben unseren Weihnachtsbaum schon im Advent aufgestellt, und so langsam ist der Baum durch. Da helfen wohl nur zwei Sachen: regelmäßig Wasser nachgießen und auch öfter staubsaugen als sonst. Dafür haben aber in diesen Tagen „zwischen den Jahren“, wie man sie nennt, die meisten Menschen auch mehr Zeit. Es stehen nicht mehr so viele Termine im Kalender, ich habe Zeit, auszumisten zuhause, und auch Zeit dafür, rauszugehen, das Spiel der Wolken zu genießen, durch die die Sonne durchstrahlt, und die Ruhe in diesen Tagen.

Die Zeit zwischen den Jahren genießen

Ich genieße diese Zeit zwischen den Jahren. Und ich kann sie ganz bewusst zu nutzen, um zurückzuschauen aufs alte Jahr – und das vorausdenken, was im nächsten Jahr auf mich zukommt.

Meine Gedanken beim Spaziergang schweifen lassen

Dazu gehört für mich auch die Frage: Wofür kann und will ich Gott danken? Ich denke darüber heute bei einem Spaziergang nach und lasse meine Gedanken dabei durch den Kalender schweifen. Und danach bin ich dann wieder frisch

motiviert zum Aufräumen und die Vorbereitung auf Silvester zuhause.